Commerce

Fragen aller Art für jede und jeden

Der „Quiz-Owend" des Luxemburger Wort ist wieder da – den Auftakt für 2024 machte die Gemeinde Mondorf

Von Carlos de Jesus (Text) & Marc Wilwert (Fotos)

Anlässlich seines 175-jährigen Jubiläums im Jahr 2023 lud das Luxemburger Wort zu verschiedenen Quiz-Abenden ein. Vom Erfolg angenehm überrascht, beschlossen die Organisatoren, das Experiment 2024 zu wiederholen.

Treffpunkt war am Mittwoch, den 6. März, das Kulturzentrum Martialis in Ellange. Rund 170 Personen folgten der Einladung der Organisatoren und der Gemeinde Mondorf. Bürgermeister Steve Reckel zeigte sich sichtlich erfreut: „Dies ist eine gute Gelegenheit für unsere Bürger und die Vereine der Gemeinde, sich zu einem geselligen Abend, aber auch zu einem kleinen kulturellen, aber unterhaltsamen „Wettbewerb" zu treffen. Ich danke dem Luxemburger Wort für diese schöne Initiative."

In der Tat war für das leibliche Wohl der Kandidaten gesorgt: kalte und warme Snacks, kleine Leckereien und natürlich Getränke, bei denen der Wein und der Crémant der Winzer der Gemeinde nicht fehlen durften. All dies wurde natürlich von der Gemeinde gespendet.

Gesellige Herausforderung

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister begann um 19:30 Uhr die eigentliche Herausforderung des Abends. Aufgeteilt in drei Gruppen mit sechs Themen und jeweils zehn Fragen war es nicht immer einfach, die richtige Antwort auf die Fragen von Quizmaster Klott zu finden. Hätten Sie gewusst, welches Automodell im Jahr 2023 in Luxemburg am häufigsten zugelassen wurde? Oder wie die Limonade hieß, die bis 1982 in Mondorf hergestellt wurde? Oder wie die Parallelwelt in „Stranger Things" heißt?

Die Kandidaten diskutierten miteinander, kratzten sich hinter den Ohren, rieben sich die Augen, durften aber auf keinen Fall ihr Handy benutzen, um die Fragen zu beantworten. Dafür sorgte Klott. Jedenfalls gab keiner zu, es getan zu haben! Ab und zu wurde der Fragebogen mit einer kleinen Bonusfrage aufgelockert, die entweder zu kleinen Geschenken führte oder die Endpunktzahl erhöhte. Nach Fragen zum aktuellen Tagesgeschehen und zum „Leben in Mondorf" wurden die Themen „Fernsehen und Kino", „Berühmtheiten", „Geschichten" und schließlich „Sport und Sportler" behandelt.

Am Ende belegte das Team „Akuna Matata", das hauptsächlich aus Ratsmitgliedern und Schöffen der Gemeinde bestand, mit 45 Punkten den ersten Platz! „Wir wollten nicht Letzter werden und jetzt haben wir gewonnen", sagte ein Mitglied des Teams. Aber sie beschlossen einstimmig, ihren Preis (sechs Reisegutscheine im Wert von je 60 Euro) nicht zu behalten, sondern einer lokalen Organisation zu spenden.

Jedenfalls konnte man von allen Tischen aus Glückwünsche an die Organisatoren dieser großartigen Initiative hören. Worauf warten Sie noch, um dies auch in Ihrer Gemeinde zu organisieren?